

Ärzte warnen eindringlich vor Schäden > Lärmbelastung

# „Unsere Gesundheit

**LAVAMÜND** Bereits seit Jahren kämpfen die Einwohner gegen den starken Schwerverkehr, der sich durch die Ortschaft drängt. Bis zu 8000 Fahrzeuge täglich verursachen neben der Lärmbelastung auch jede Menge Feinstaub. Ärzte schlagen Alarm und weisen auf Gesundheitsrisiken hin, die vor allem Kinder betreffen.

Mit der Kampfansage „Stopp – Es reicht uns“ wollen die Bürger Lavamünds erneut auf ihr Problem aufmerksam machen. Bereits seit Jahren fordern sie – wie mehrmals berichtet – eine Umfahrung für den Schwerverkehr, damit dieser nicht mehr durch die Ortschaft breitet. Bis dato ohne Erfolg. „Die Politik soll sich endlich zum Bau einer Umfahrung bekennen“, verlangt der Sprecher der Bürgerinitiative, Wolfgang Gallant. Bis zu 8000 Fahrzeuge, darunter um die 1400 Lkw,

sollen sich täglich durch Lavamünd wälzen. „Die Lärmbelastung ist nicht nur lästig, sondern auf Dauer auch gesundheitsschädlich. Es kommt zur vermehrten Ausschüttung von Stresshormonen und zur Erhöhung von Blutdruck, Puls und Blutzucker. In Kombination mit dem Feinstaub wirkt sich das negativ auf unser Herz-Kreislauf-System aus“, warnt Karin Klade, praktische Ärztin. Schlafstörungen seien ein weiterer Faktor, der vor allem bei Kindern zur Minde-

rung der Konzentration, der schulischen Leistungen und in Folge dessen zu ernst psychosozialen Problemen führen könne.

„Studien haben bewiesen, dass Lärm- und Feinstaubbelastungen zu Gesundheits- und Entwicklungsstörungen bei Kindern führen. Es kommt vermehrt zu Mittelohrentzündungen, Asthma und der Entwicklung von Allergien. Auffällig ist auch, dass Menschen, die nie geraucht haben, an Krebs erkranken“, erklärt Heike Pözl, ebenfalls praktische Ärztin. Sie könne in ihrer Ordination in Lavamünd aufgrund des Lärms und des Feinstaubes nicht mal ein Fenster öffnen. „Die Politik muss endlich handeln. Wir bitten um Unterstützung für

97

98

99



Foto: Manuela Karner

*Die Feinstaubbelastung kann längerfristig sogar zu Krebs führen. Menschen, die nie geraucht haben, werden plötzlich krank.*

Heike Pözl, praktische Ärztin in Lavamünd



Foto: Manuela Karner

*Kinder, ältere Menschen und chronisch Kranke sind besonders betroffen und entwickeln früher körperliche Beschwerden.*

Josef Deutsch, Lungenfacharzt



Foto: Franziska Watzinger

*Lärm und Feinstaub führen nicht nur zur Erhöhung von Stresshormonen, auch Blutdruck, Puls und Blutzucker steigen.*

Karin Klade, praktische Ärztin in Lavamünd



Mehr Kärnten

KLAGENFURT STADT & LAND, VOLKERMARKT, WOLFSBERG, FELDKIRCHEN, ST. VEIT AN DER GLAN

Nachfolge geklärt:

## Neuer Chef für Region

**MITTELKÄRNTEN** Günter Brandstätter heißt der neue Leiter des Regionalmanagements Kärnten Mitte und der Tourismusregion Mittelkärnten. Brandstätter hat sich in einem Hearing gegen insgesamt 26 Bewerber durchgesetzt, bestätigt regionalentwicklungsobmann Gerhard Mock. Der Murtaler folgt damit auf Andreas Duller, der seit 2011 der Region vorsteht und sich nun beruflich anders orientieren möchte, was er bereits im Oktober des Vorjahres bekanntgegeben hat.

Überzeugt habe vor allem die Expertise und Branchenerfahrung des neuen Leiters. Brandstätter sei als ehemaliger Tourismus-Geschäftsführer im steirischen Naturpark Zirbitzkogel-Grenzengen optimal auf seine Aufgabe vorbereitet.

Ab März steigt Brandstätter in die neue Aufgabe ein. Bis Ende April arbeitet er mit Duller, um eine reibende Übergabe zu erreichen.

Elisabeth Nachbar

und Feinstaub vor allem für Kinder gefährlich > Bürgerinitiative kämpft weiter

# „und Kinder sind in Gefahr!“

uns und die nächsten Generationen“, fordert Pözl.

Trotz allem wird die Problematik realistisch gesehen, wie der Lungenfacharzt und Umweltmediziner Josef Deutsch erklärt: „Die Feinstaubbelastung bringt man nie ganz weg. Allein die Verbrennung beim Heizen oder die Landwirtschaft tragen dazu bei, aber wir können versuchen, sie zu senken“.

Die Bürger sind sich einig, dass sie nicht aufgeben werden. Es sind bereits weitere Proteste zur Forderung einer Umfahrung geplant. „Am 8. Mai haben wir etwas Größeres vor. Sollte sich nichts ändern, werden wir bis Jahresende immer wieder den Schwerverkehr lahm legen“, sagt Gallant.

Manuela Karner



Bürger fordern eine Umfahrung für den Schwerverkehr durch Lavamünd.

Foto: Empireressort

Neuer Golfshop-Inhaber eröffnet auch Indoor-Anlage:

## Frischer Wind im Golfpark

**ST. KANZIAN** Der für seine Bekleidung und Outfits über die Kärntner Grenzen hinaus bekannte Golfshop im Golfpark Klopeinsee hat einen neuen Inhaber: Andreas Pressl übernahm das Geschäft und hat viele Pläne. Zur offiziellen Eröffnung gibt es ein Turnier!

„Da mich der Golfsport schon immer faszinierte und ich quasi auch direkt neben unserem Platz lebe, war für mich schnell klar, dass ich den Golfshop übernehme“, sagt der Unter-nehmer

weiterhin für die passenden stylischen Outfits der Golfer sorgen wird. Das Geschäft hat ab sofort, wie der Golfpark selbst, täglich geöffnet. Pressl: „Damit jeder die optimale Ausrüstung bekommt, richten wir auch ein eigens Service-, Test- und Fittingcenter ein.“

Die offizielle Eröffnung wird übrigens mit einem eigenen Golfshop-Turnier am 18. April gefeiert.



Motiviert: Andi Pressl

Neu wird bald

Schulung startet

Italo-Klänge auf